

NACHRICHTEN

LGT erhöht Hypothekarzinsen

VADUZ: Die Erhöhung der Hypothekarzinsätze für bestehende Hypotheken erfolgt per 1. Juli 2000, für Neuhypotheken ab sofort um 1/2 %. Ebenfalls erfolgt eine generelle Erhöhung der Sparzinsen um 3/8 % per 1. Juli 2000. Die Zinssätze für den privaten Wohnungsbau liegen damit immer noch auf einem sehr tiefen Niveau von 3.25 %.

Es ist bereits seit 1999 ein Ansteigen der Geld- und Kapitalmarktzinsen festzustellen. Dies führt jetzt dazu, dass die LGT Bank in Liechtenstein nach Jahren von Hypothekarzinsenkungen die Hypozinsen erhöht. Die Bank hat beschlossen, die Hypothekarzinsätze generell um 1/2 % per 1. Juli 2000 zu erhöhen. Ebenfalls erfolgt zum selben Zeitpunkt auch eine Erhöhung der Sparzinssätze um 3/8 %.

Für die kommerziellen Kredite werden die Zinssätze auf den 1. April 2000 um 1/4 % erhöht. Für neue Kredite gelten die höheren Sätze ab sofort. Die Kundenberater der LGT Bank in Liechtenstein sind gerne bereit, Interessierte näher über die neuen Hypothekarzinsätze für variable und Festsatzhypotheken zu informieren. (LGT)

Weltgrösste Autoelektronik-Gruppe

MÜNCHEN/DÜSSELDORF: Siemens und Mannesmann legen ihre Autoelektronik-Sparten zusammen und rücken damit zum weltgrössten Anbieter der Branche auf. Das Gemeinschaftsunternehmen Atecs Siemens Automotive AG wird rund 50 000 Beschäftigte zählen. Am neuen Unternehmen sollten beide Partner zu je 50 Prozent beteiligt sein, kündigten Siemens und Atecs Mannesmann am Montag in München und Düsseldorf an. Der neue Autozulieferer wird demnach vom Start weg zu den weltweit wichtigsten Anbietern von Auto-Navigationssystemen sowie Steuerungen für Airbags, Anti-Blockier-Systeme (ABS) und Wegfahrsperrern zählen.

Rover-Verkauf wird untersucht

LONDON: Das britische Parlament wird in Kürze die Umstände des Verkaufs der Rover-Autowerke durch BMW untersuchen. Die Abgeordneten wollen zudem prüfen, ob es auch andere mögliche Käufer gibt. Martin O'Neill, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Unterhauses, sagte am Montag am britischen Radio BBC, die Untersuchung werde in etwa zwei Wochen beginnen. Dabei werde es nicht nur um die Möglichkeit eines Verkaufs an einen anderen Autofabrikanten, sondern auch um die Frage gehen, ob die britische Regierung mehr zur Abwendung des Verkaufs hätte tun können. Der Vorsitzende der Gewerkschaft AEEU, Sir Ken Jackson, rief am Montag zu einem Boykott von BMW-Autos in Grossbritannien auf. Damit solle gegen den Verkauf von Rover durch BMW an den Risikokapitalfonds Alchemy protestiert werden.

Inflationsrate in der EU gestiegen

LUXEMBURG: Die jährliche Inflationsrate in der Europäischen Union ist im Februar auf 1,9 Prozent gestiegen. Im Vormonat hatte sie noch bei 1,8 Prozent gelegen, wie das Statistische Amt der EU am Montag in Luxemburg mitteilte. In den elf Ländern der Eurozone beschleunigte sich der Preisanstieg auf 2,0 Prozent. Die EZB will die Inflationsrate auf höchstens zwei Prozent begrenzen.

Schwarze Zahlen im ersten Geschäftsjahr

Raiffeisen Bank (Liechtenstein) AG übertrifft die Erwartungen

Die Raiffeisen Bank (Liechtenstein) AG hat ihr erstes Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Bank erreichte 1999 eine Bilanzsumme von 39,2 Mio. Franken. Die anvertrauten Kundengelder betragen 220 Mio. Franken. Die junge Bank hat sich somit nach ihrem Start Anfang 1999 am Finanzplatz Liechtenstein bereits als Private-Banking-Adresse etabliert.

Der Reingewinn der Bank beläuft sich auf 97.731 Franken, die Kommissionserträge lagen bei 2,3 Mio. Franken. Die Erwartungen erfüllt haben der Zinserfolg mit 0,33 Mio. Franken sowie der Handelserfolg mit 0,18 Mio. Franken. Die Betriebsaufwendungen blieben mit 2,2 Mio. Franken im kalkulierten Rahmen. Den Personalbestand erhöhte die Bank letztes Jahr von sechs auf zehn Personen.

Ludwig Rehm, Direktor der Raiffeisen Bank (Liechtenstein) über das erfolgreiche Jahr: «Unser Ziel war die Etablierung auf dem Finanzplatz Liechtenstein. Das haben wir erreicht. Dies führe ich vor allem auf die kurzen Informationswege in einem kleineren Institut sowie auf die Identifikation der Mitarbeiter mit unseren Kunden zurück.»

20 Jahre Erfahrung im Private Banking

Die Bank hat sich besonders die individuelle, typgerechte Bedarfsanalyse als Basis der Anlageberatung auf die Fahne geschrieben. «Unsere Berater berücksichtigen bei ihren Kunden neben der Struktur bisheriger Geldanlagen auch deren individuelle Anlagebedürfnisse», erläutert Rehm die Beratungsphilosophie seines Hauses. Rehm sowie weitere Berater



Die Raiffeisen Bank (Liechtenstein) AG hat ihr erstes Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

kommen direkt von der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG, die mit 75 Prozent Mehrheitsgesellschafter der Bank ist. Die junge Bank verfügt somit über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Private Banking. Mit 25 Prozent ist die Raiffeisenlandesbank Vorarlberg an der liechtensteinischen Bank beteiligt.

Qualitatives Wachstum in 2000 geplant

Die Bank möchte nicht um jeden Preis wachsen, sondern die Beratung in der Vermögensverwaltung intensivieren und ausbauen. Darüber hinaus legt die Bank besonderen Wert auf die Einhaltung der Sorgfaltspflicht, ergänzt Peter Laukas, ebenfalls Direktor der Raiffeisen Bank (Liechtenstein): «Aus diesem Grund werden wir weiter in die Informationstechnologie und neue Mitarbeiter investieren.»

«Es ist in Liechtenstein ausserordentlich schwierig, geeignetes Bankpersonal zu finden. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitern attraktive Arbeitsbedingungen durch ein hohes Mass an Eigenständigkeit und ein angenehmes Arbeitsklima.» Ab Sommer 2000 bildet die Bank ihren ersten eigenen Lehrling aus, um einen Beitrag zur Entwicklung des liechtensteinischen Arbeitsmarktes zu leisten.

Ab 2002 neue Adresse in Vaduz

Bereits seit 1998 bemüht sich die Bank um geeignete Räumlichkeiten in Vaduz. Als Übergangslösung bezog sie zunächst die Büroräume in der Landstrasse in Schaan. Nun ist es soweit: Die Bank hat im Herbst 1999 ein Grundstück in der Hauptstadt erworben und plant im Frühjahr 2002 den Umzug in ein grösseres

Beratungszentrum in der Austraße. Der Spatenstich ist bereits im Sommer dieses Jahres vorgesehen. Um diese Investitionen zu finanzieren, plant die Bank in diesem Jahr eine Kapitalerhöhung von 12 auf 20 Mio. Franken. Ein weiteres Ziel für 2000 sei, so Laukas, die Mitgliedschaft im Liechtensteiner Bankenverband: «Wir wollen die Absicht seiner Mitglieder unterstützen, durch Selbstkontrolle den hohen Standard der liechtensteinischen Institute zu gewährleisten und weiterentwickeln.»

Die rechtlichen Voraussetzungen für den Start der Raiffeisen Bank (Liechtenstein) hatte der Landtag im Dezember 1998 mit der Erteilung der Bankkonzession gelegt. Die Bank begann nach der offiziellen Eröffnung im Januar 1999 ihren Geschäftsbetrieb als erste Raiffeisenbank im Fürstentum.

«Bankenplatz Liechtenstein»

Ein neu erschienenes Buch von Jürgen Wagner durchleuchtet den Bankenplatz Liechtenstein

Die Bankenlandschaft in Liechtenstein hat in den vergangenen zwei Jahren einen Boom erlebt, dessen Ende gegenwärtig noch nicht absehbar ist. Die Gewinne der bestehenden Bank sind durchweg hoch, pro Jahr werden mehrere neuen Banken gegründet. Ein Buch über den «Bankenplatz Liechtenstein» durchleuchtet verschiedene Themen im Zusammenhang mit den FL-Banken.

Hartmut Neuhaus

In den letzten Jahren wurden im

Fürstentum Liechtenstein viele neue Banken gegründet. Die Bilanzsummenzuwächse und die jährlichen Anstiege der Reingewinne zeigen, dass unser Land eine unter Anlegern bekannte Adresse ist. Ein neu erschienenes Buch mit dem Titel «Bankenplatz Liechtenstein» von Jürgen Wagner durchleuchtet verschiedene Themen im Zusammenhang mit den Banken und dem Gesetz, welches einen funktionierenden Bankenplatz garantiert.

Das Buch führt im ersten Kapitel in das Thema ein. Wie funktioniert

der Bankenplatz? Welches sind die Standortvorteile? Was wird unter dem «Berufsgeheimnis» verstanden? Diese Fragen werden ausführlich behandelt. In einem weiteren Kapitel erfährt der Leser einiges über die Entwicklung und die rechtlichen Grundlagen des Bankgeheimnisses. Darunter fallen das Bankengesetz, das Sorgfaltspflichtgesetz und ein Vergleich mit der Schweiz. Die Reichweite des Bankgeheimnisses und die Durchbrechung desselben werden weiter behandelt. Das Erbrecht, die Zwangsvollstreckung, der Arrest,

das Zivilprozessrecht, das Strafprozessrecht, das Steuerrecht und die Rechtshilfe sind weitere Themen, die das Bankgeheimnis berühren können. In einem Kapitel werden dann die Banken unter die Lupe genommen, dabei wird der Schwerpunkt auf die alteingesessenen Banken gelegt. Die Vermögensverwaltung, die Versicherungen und die Anlagefonds sind weitere Punkte, die in dem Buch behandelt werden. Das Buch ist beim Verlag Schulthess Zürich 2000 in Zürich erhältlich unter der ISBN Nummer 3 7255 4004 7.

REKLAME

Power
Für 3 Länder
vom Bodensee bis
zum Walensee

RADIO 102
LIECHTENSTEIN

RADIO 102
LIECHTENSTEIN

Der Wirtschafts-Express

Bregenz
106.1 FM

Feldkirch
106.1 FM

Vaduz
96.9 FM

Buchs
96.9 FM

Sargans
96.9 FM